

Ich preiß den Bawren vber laut,  
 Der uns Weitz, Kocken bauet,  
 Gersten, Habern, Rüben vnd Krawt,  
 Auch Linsen, Wicken, Erbsen vn die Bonen,  
 Noch pflanzet der Bawer vil ander guter Frücht,  
 Das muß er haben billig gut Gerücht,  
 Er mehret das der Himmel hat vmbfangen,  
 Mit seiner arbeit mannigfalt,  
 Wie wohl es steht in Gottes gewalt,  
 Der Bawer Land vnd Leute erhalt,  
 Wer nicht der Bawer, die Welt wer lang vergangen.

II. Noch weiter ich euch singen sol,  
 Der Bawersman hilfft uns allen wol,  
 Er füllet vns Schewern vnd Keller voll,  
 Darumb sol mein Lob auch nicht von ihm wanden.  
 Der Bawer ist aller ehren werth,  
 Er hat offft vnser frewd gemehrt,  
 In Dorst vnd Hunger auch ernehret,  
 Das sollen wir dem lieben Gott stets danken.  
 Ich wünsch dem Bawre ein seligliches wesen,  
 Wie künd vnd möcht ein Priester Messe lesen,  
 Wer nicht der edle Bawersman alleine,  
 Wann durch das Brod vns wirdt bekent,  
 Christus gar offft im Sacrament,  
 Wie man sihet in der Priester Hent,  
 Zu trost der ganzen Christenheit gemeine.

III. Den Bawern steh ich weiter bey,  
 Ich mein, daß niemandt edler sey,  
 Wenn er helt sein Gewissen frey,  
 In Gottes Furcht vnd trachtet nach dem rechten,  
 Gott sey gelobet für alle ding,  
 Darnach ich lob den Bawren sing,  
 Ist jemandt allhie an diesem Ring, den es verdreust,  
 Mit dem so wil ich fechten.